

Outsourcing macht flexibel

und schafft Platz für Wichtiges

Wirklich? Wir haben nachgefragt und Kunden der VEDA GmbH beziehen Stellung



Quelle: Badischer Winzerkeller eG

Moderne Personalarbeit braucht Strukturen, die zukunftsorientiert und flexibel sind. Andererseits müssen genau diese Strukturen auch Stabilität, Skalierbarkeit und Sicherheit bieten. Versucht man diese Anforderungen zusammenzuführen, kommt man schnell auf das Thema Outsourcing. Wer Software oder Infrastruktur auslagert, ist in Sachen Aktualität, Verfügbarkeit und Schnelligkeit bestens bedient und kann auf moderne Hardware und Sicherheitskonzepte setzen. Speziell im Bereich der Lohn- und Gehaltsabrechnung lassen sich zudem standardisierte Prozesse an Dienstleister im BPO (Business Process Outsourcing) übergeben, um weitere Freiräume zu schaffen.

So die These. Aber wie sieht es in der Praxis aus? Zunächst einmal müssen die Freiräume auch genutzt werden, sagt Udo Meyer, Director Outsourcing bei VEDA. Das geht nur, wenn man dem Dienstleister auch vertraut, denn: „Es hilft beiden Seiten – Kunde und Dienstleister – überhaupt nicht, wenn wir die gesamte Gehaltsabrechnung im BPO übernehmen und der Kunde heftet trotzdem alles noch mal zur Sicherheit ab, weil man das halt immer so gemacht hat.“

Darüber kann Christine Bruhn, Personalleiterin des Badischen Winzerkellers, nur schmunzeln: „Diesbezüglich bestand für uns überhaupt keine Gefahr. Als wir im April 2014 die Gehaltsabrechnung an VEDA ausgelagert haben, wurden hier erst einmal 440 Ordner entsorgt. Wir haben für Freiraum gesorgt, räumlich und organisatorisch natürlich auch!“

Entgelt im Full-Service für den Badischen Winzerkeller

Der genossenschaftlich organisierte Badische Winzerkeller repräsentiert rund 3.000 Winzerinnen und Winzer mit rund 1.800 Hektar in insgesamt neun Anbaugebieten Badens vom Bodensee im Süden bis Tauberfranken im Norden. Seit 2014 wird die Gehaltsabrechnung für die circa 400 Mitarbeiter, davon gut die Hälfte Betriebsrentner, komplett im VEDA Entgelt-service abgewickelt. Von der Datenerfassung und -pflege über die Abrechnung sowie das Melde- und Berichtswesen bis zur Erstellung der Entgeltbescheinigungen sowie deren Druck und Versand wird alles vom VEDA-Team erledigt. Für Christine Bruhn ein echter Gewinn: „Wir konnten durch den Wechsel ins Outsourcing die Verantwortungs- und Aufgabenbereiche neu verteilen, Verrentungen und Fluktuation verschmerzen und Mitarbeiterwechsel in anspruchsvollere Tätigkeiten unterstützen. Ich selbst habe endlich Zeit, mich um die Kernaufgaben der Personalarbeit zu kümmern.“

Wo vorher sechs Mitarbeiterinnen zu 90 Prozent mit Gehaltsabrechnungen beschäftigt waren, machen jetzt zwei Personen Personalarbeit. Eigentlich drei, sagt Frau Bruhn, denn die feste Ansprechpartnerin bei VEDA gehöre quasi zum Team. Fast wie eine Kollegin, die nur in einem anderen Büro sitzt – allerdings mit dem Back-up eines professionellen Dienstleisters: Ausfallsicherheit bei Urlaub und Krankheit sowie Abrechnungen, de-

ren Genauigkeit und Rechtssicherheit durch permanente Weiterbildung und professionelles Know-how gewährleistet sind.

Tun, wofür das Herz schlägt

Frau Bruhn ist Personalerin mit Leib und Seele, aber das rein administrative Abrechnen liegt ihr nicht: „Da bin ich ganz ehrlich. Natürlich habe ich mich bei VEDA brav in die Schulungen zu den Updates und Releases gesetzt und mich in die technischen Feinheiten von VEDA HR Entgelt eingearbeitet, aber mein Herz schlägt für andere Dinge“, sagt sie und freut sich, dass sie endlich Zeit hat, Abläufe im Personalmanagement zu strukturieren und durch Dokumentation und gute Prozesse für Transparenz zu sorgen.

Im Hinblick auf New Work ein ideales Szenario: Die Aufgaben sind besser verteilt und alle haben mehr Spaß an dem, was sie tun. Zudem sind die Abläufe effizienter und Geld spart das Unternehmen auch noch. Ähnlich sieht man die Vorteile des Outsourcings auch bei Paradies in Neukirchen-Vluyn: Bessere Prozesse sorgen für zufriedener Mitarbeiter.

Individuelles Outsourcing-Konzept für Paradies

Die Paradies GmbH stellt seit 160 Jahren Bettwaren und Matratzen „mit Herz“ her. Der Familienbetrieb in fünfter Generation hat 2015 sein Personalwesen umstrukturiert. Die, typisch für ein produzierendes Unternehmen, in Löhne und Gehälter aufgeteilte Abrechnung kam unter die Lupe. Die Anforderungen an den Arbeitsplatz, an dem bislang schwerpunktmäßig die Gehaltsabrechnung stattfand, wurden neu definiert. Dies war letztlich der Anstoß für den Schritt ins Entgelt-Outsourcing. „Wir können nun wertschöpfende Personalarbeit betreiben, uns mit Personalentwicklung und Recruiting hochmotivierte Mitarbeiter für die Zukunft sichern“, erklärt Peter Szameitat, kaufmännischer Leiter bei Paradies.

Eine weitere Motivation für das neue Outsourcing-Konzept von Paradies war die Konsolidierung der IT-Landschaft. Im neu und „lean“ strukturierten Rechenzentrum wollte man Abrechnungssoftware und -daten nicht mehr administrieren. Deswegen wurde die komplette Anwendung VEDA HR Entgelt als „private Cloud“ ins Alsdorfer Rechenzentrum ausgelagert. Mit der Auslagerung von Gehaltsdaten hatte man bereits Erfahrung gesammelt, denn aus Diskretionsgründen wurden die Gehälter der leitenden Angestellten schon in der Cloud verwaltet, als diese noch Application Service Providing (ASP) genannt wurde. „Technologisch klappt das alles stabil und sicher. Es ist zudem beruhigend zu wissen, dass die Software gesetzlich und technisch immer auf dem neuesten Stand ist“, freut sich Peter Szameitat.

Flexibilität durch einen professionellen Dienstleister

Im Rahmen des für Paradies maßgeschneiderten Outsourcing-Konzepts werden die Gehälter im Entgeltservice von VEDA betreut, die Löhne mit ihren individuellen betrieblichen Leistungs-komponenten werden weiterhin intern abgerechnet. Das elektronische Meldewesen für Lohn und Gehalt wird komplett über VEDA abgewickelt.



Quelle: Paradies GmbH

Dieser individuell auf Kundenanforderungen ausgelegte Entgeltservice ist ein Markenzeichen von VEDA. Man bietet genau die Leistung, die gefordert wird – nicht mehr, nicht weniger. Damit gewinnen Kunden ein Höchstmaß an Flexibilität – wie z. B. auch die Firma Multitest aus Rosenheim, die nur bei Personalengpässen, im Fall von Urlaub oder Krankheit, auf den erweiterten Service von VEDA zurückgreift.

Dann ist das wohl so ...

Es scheint sich tatsächlich zu bewahrheiten – Outsourcing macht flexibel und schafft Platz für Wichtiges. Das bestätigt auch Udo Meyer: „Nicht nur im Bereich Entgelt wird das Regelwerk immer komplexer und die Datenflut immer größer. Mag es auch Konzerne geben, die hier eigenständige Konzepte entwickeln können – KMU können es sicher nicht. Outsourcing bietet dem Mittelstand perfekte Möglichkeiten und gerade in puncto ‚Sicherheit‘ kommt unser mittlerweile vielzitiertes Argument zum Tragen: Die Auslagerung von Daten zu deren Schutz ist kein Widerspruch, sondern Realität, denn Datenschutz ist für den Dienstleister Kerngeschäft.“

ANDREA GOFFART
Public Relations Manager
(freie Mitarbeiterin)
VEDA GmbH

